

Predigt am 24.12.2008 - Lars Heinrich
Baptistengemeinde Mollardgasse, Wien
Christvesper / Heiligabend:
Ein Hirte erlebt Weihnachten

Anrede

„Gloria in excelsis Deo!“ – Ehre sei Gott in der Höhe!
--

Als es damals Weihnachten wurde,

haben wir nicht aus voller Kehle mitgesungen – zunächst nicht...

blieb uns jedes Wort in der Kehle stecken –
 so erschrocken waren wir...

Wir = die Hirten in derselben Gegend
 auf dem Felde bei ihren Hürden
 die hüteten nachts ihre Herde

Gestatten, dass ich mich vorstelle:	Laurentius Hirte im 12. Jahr
-------------------------------------	---------------------------------

Die Weihnachtsnacht, damals vor über 2000 Jahren:

zunächst wie jede Nacht
 ungemütlich und kalt, trotzdem ein Feuer brannte
 einige Schäfchen blökten im Schlaf, vielleicht schlecht
 geträumt, vom bösen Wolf?
 ab und zu schlug Espresso an, unser Hirtenhund:
 klein, stark, schwarz

in mancher Nacht hatten wir Angst

und haben uns gefürchtet, aber:
 Erfahrung und Mut
 gute Ausrüstung
 exzellentes Team

Was in jener Nacht geschah, als es Weihnachten wurde, ließ uns
 das Blut in den Adern gefrieren

das hat die Welt noch nicht gesehen
 so etwas hatten wir noch nie erlebt
 wir waren wie gelähmt vor Schreck

unser Empfinden beschreibt der Evangelist Lukas
 mit dem griechischen Wort φόβος μέγας,
 was so viel heißt wie Mega-Furcht

„Warum?“, mögt ihr fragen

Die geballte Macht Gottes begegnete uns
 Gott brach mit seiner Klarheit in unseren Alltag ein,
 ein Alltag, der wenig Klarheit,
 dafür umso mehr Alltägliches besaß

Bis dahin: ganz normale Hirten,
 Menschen wie du und ich
 Auskommen und Arbeit
 keine großen Bösewichte und Übeltäter
 wir lebten und liebten
 versuchten das Leben zu meistern

diese Nacht veränderte jedoch alles
 der Engel des Herrn und die Klarheit Gottes
 machte uns klar:

unser bisheriges Leben,
 mit aller Routine, mit allen Gewohnheiten,
 mit dem, was wir bewusst oder unbewusst tun,
 alles, was uns gleichgültig wichtig erscheint

kann vor Gott so nicht bestehen,
 denn Gott ist der Heilige, der ganz Andere

Wir dachten: unser letztes Stündlein hat geschlagen,
 jetzt sind wir dran,
 nun macht Gott Schluss mit den großen und
 den kleinen Sündern

Was würde jetzt passieren?

Etwas völlig Unerwartetes geschah,
 indem der Engel des Herrn sprach:

„Fürchtet euch nicht!“

Wir trauten unseren Ohren kaum,
 denn wir waren immer noch voller Mega-Furcht

„Fürchtet euch nicht!“
 Sollte das heißen: Fürchte dich nicht, Laurentius?

Der Engel des Herrn sprach weiter:

„Siehe, ich verkündige euch große Freude,
 die allem Volk widerfahren wird“

große Freude, bei Lukas im griechischen Bibeltext:

χαρά μεγάλη

ganz das Gegenteil von φόβος μέγας,

der großen Furcht !

und das ganze wird auch noch verkündigt,
was Lukas auf Griechisch mit dem Wort
εὐαγγελίζεσται beschreibt, „evangelisieren“!

Das tat gut – gute Nachrichten und große Freude!
nun musste jede Furcht von uns weichen

Was meinte der Engel des Herrn mit „großer Freude“, und worin besteht denn die gute Nachricht?

Der Engel sagte es, ohne gefragt zu werden:

„Euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus,
der Herr,
in der Stadt Davids.“

Ganz schön viel Information und Grund zu Freude!
Der Engel hatte mit der großen Freude,
die er verkündigt, nicht übertrieben!

Wir Hirten riefen uns zu:

„Hey, es gibt den Heiland, den Retter, für dich!“
„Der langersehnte Christus ist da!
Das ich das noch erleben darf!“

Und ich dachte bei mir selbst:

„Hey, Laurentius,
da gibt es doch wirklich einen Herrn
über dein Leben,
der so ganz anderes ist als alle anderen Herren,
in deren Dienst du bisher gestanden hast!“

Diese Mega-Freude übertraf die Mega-Furcht,
und mir wurde ganz klar:

Gott, der Herr, der Ich-bin-da, ist wirklich da!
Gott ist mehr als der, für den viele ihn halten!
Gott, der Herr, füllt dein Leben mit großer Freude!

Und das alles gilt nicht nur mir allein,
denn wie sagte es der Engel?:

„Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird!“
allem Volk = das betrifft jeden hier!

„Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist
Christus, der Herr“
heute = jetzt und hier!

„in der Stadt Davids“
an einem bestimmten Ort,
zu einer bestimmten Zeit

Wenn wir Weihnachten feiern,
haben wir allen Grund zur Freude!

Gott wird Mensch, er kommt in Jesus zur Welt

als Heiland = Retter
damit wir nicht rettungslos verloren
gehen, in uns selbst und in dieser
Welt

als Christus = der von Gott gesandt ist
Gott wird Mensch

kaum zu glauben, aber wahr, immer
 ein Grund zum Feiern!
 Wenn wir auf Jesus sehen
 und auf seine Worte hören, wird klar:
 So ist Gott

als Herr = der Kyrios,
 der uneingeschränkte Herr
 damit sind alle anderen Herren und
 Herrschaften in Frage gestellt
 Gott hat das erste und das letzte Wort
 über unser Leben und über unsere
 ganze Person

Stadt Davids = historischer Ort
 historischer Punkt in der
 Weltgeschichte
 hinter Heiligabend gibt es kein
 Zurück

Gott macht durch seine Klarheit deutlich,
 wer wir Menschen sind
 will unsere Rettung, dazu ist er als Heiland in diese Welt
 gekommen

wird einer von uns, er kommt als Mensch in Christus in
 diese Welt

macht Geschichte,
 damals in Bethlehem, in der Stadt Davids, heute in
 Wien, in diesem Gottesdienst

<p>Gott macht zu Weihnachten Geschichte – auch mit dir und mit mir?</p>
--

Die Geschichte Gottes zu Weihnachten mit dieser Welt – ist immer auch eine persönliche Geschichte Gottes mit dir und mit mir

In dieser Geschichte kommt mein Leben vor,

wenn ich von einer großen Furcht gepackt werde, wenn die Klarheit Gottes auf mein Leben trifft

wenn ich von der großen Freude erfüllt werde, dem Evangelium, das Gott mir zu Weihnachten sagt

wenn ich glaube und begreife, dass Jesus Christus mein Heiland und Retter ist und ich durch ihn erkenne, wer - und vor allem wie - Gott ist

wenn ich es zulasse, dass Gott mich liebt wie ich bin, mich aber heilsam für mich und für andere verändern will

aus der Mega-Furcht,

die jeden von uns packen wird,

wenn Gott mit seiner Klarheit in unseren Alltag hineintritt, soll eine Mega-Freude werden,

die jeden von uns erfüllt,

wenn wir es Weihnachten werden lassen in unserem Leben

Diese Freude, die unsere Furcht besiegt,

strahlt zu Weihnachten auf

und begleitet uns im Alltag unserer Welt

durch das Leben mit Jesus Christus, unserem Herrn

Diese Freude findet Ausdruck in den Worten des Engelgesangs:

„Und alsbald war da bei dem Engel
die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:
Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.“



Weihnachtssegen 2008

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude,

Die allem Volk widerfahren wird;

Denn euch ist heute der Heiland geboren,

Welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns,

dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt,

damit wir durch ihn leben sollen.

Jesus Christus spricht:

Ich lebe – und ihr sollt auch leben.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus

und die Liebe Gottes

und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes

sei mit euch allen!